

Sitzungsvorlage öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0017/2009
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Direktion
Erstellt von:	Herr Himmelmann
Datum:	16.11.2009

Betreff:
Schülertransportsystem

Beratungsfolge:	
03.12.2009	Ausschuss für Schule und Kindergärten

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Analyse des Schülertransportsystems vorzunehmen. Gleichzeitig soll geprüft werden, welche Möglichkeiten bestehen, ein zeitgerechtes Schülertransportsystem umzusetzen, das sich an dem tatsächlichen Bedarf orientiert.

Begründung:

Das Schülertransportsystem in Olfen ist ein seit langem gewachsenes System, das laufend Veränderungen erfahren hat. In der Gesamtheit ist dieses Transportsystem, das in einer Größenordnung von 350.000,-- € Kosten verursacht, recht unübersichtlich geworden und bedarf einer grundsätzlichen Analyse. Hierfür konnte die Fa. Trapez gewonnen werden, die in einer etwa 3-monatigen Vorlaufzeit eine Analyse vornehmen kann. Gemeinsam mit dem Kreis Coesfeld und dem Regionalverkehr Münsterland soll die gesamte Situation überprüft und analysiert werden.

Ganz wesentlich wird es darum gehen, einmal die Kostentransparenz herzustellen, die Linien in ihren Details zu erfassen und auf Anpassungsmöglichkeiten auf die heutige Situation zu überprüfen. Ein weiterer Eckpunkt wird sein, die Leistungen beizubehalten und ein möglichst flexibles System einzurichten. Die grundsätzliche Idee besteht darin, möglichst bedarfsgerecht Fahrten anzubieten. Das hätte den Vorteil, dass bei geringerem Zeitaufwand, geringeren Kosten sehr individuelle Leistungen angeboten werden könnten. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass eine Überprüfung bestehender Verträge und Leistungen erfolgen und sehr flexibel auf Veränderungen eingegangen werden könnte. Mit der geografischen Referenzierung ist es möglich, Anfang und Endpunkt der jeweiligen Fahrt festzulegen und damit über EDV-Systeme einen Fahrplan zu erstellen. Die nun weitergehende Idee besteht darin, dass diese Routenfestlegung in Echtzeit erfolgt, d.h., Schüler betreten den Bus, die gewünschten Ziele werden erfasst und die EDV legt einen individuellen Fahrplan fest, der dann abgefahren wird. Damit wären ganz erhebliche Vorteile verbunden. Seitens der Verwaltung und der Fa. Trapez soll geprüft werden, welche Rationalisierungsvorteile und Umsetzungsmöglichkeiten bei dieser Vorgehensweise bestehen.